

Über 6500 Amphibien vor dem Tod auf der Straße bewahrt

Arbeitsgruppe schließt erfolgreiche Kröten-Wandersaison rund um den Kaufbeurer Kaiserweiher ab. Wie die Ehrenamtlichen die Bevölkerung für das einzigartige Froschgebiet sensibilisieren wollen.

Kaufbeuren Nicht nur Enten, Schwäne und Blässhühner rund um den Kaufbeurer Kaiserweiher hatten in diesem Jahr Junge – auch Frösche, Kröten und Molche hatten sich zum Laichen eingefunden. Wie in jedem Frühjahr kümmerten sich viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer um die Amphibien, die es ohne Unterstützung kaum von ihrem Winterquartier zum Weiher schaffen würden.

Seit einigen Jahren organisiert eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Bund Naturschutz (BN) die Sammlerinnen und Sammler, pflegt die Kontakte zu den zuständigen Stellen in der Stadtverwaltung und zum Bauhof, unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma, die die Schutzzäune aufbauen und natürlich

sammeln alle Kröten und Frösche. Dafür gab es Anerkennung – im Mai 2022 erfolgte die Verleihung des Umweltpreises des Bezirks Schwaben im Wittelsbacher Schloss in Friedberg.

Mehr als 50 Menschen aller Altersgruppen retteten in mehr als 1000 Arbeitsstunden über 6500 erwachsene Amphibien vor dem Verkehrstod, bauten oder reparierten Zäune und bewässerten die Leit-einrichtungen. Die vielen „Hüpf-linge“, die sich im Juni und Juli aus dem Wasser aufmachten in die umliegenden Wälder und Wiesen, wurden durch einen Zaun aufgehalten und gesammelt. So wurden dieses Jahr fast keine Tiere auf den umliegenden Straßen überfahren. Was die Ehrenamtlichen besonders freut: Mehr als 300 Schülerin-

nen und Schüler halfen begeistert und freuen sich auf das kommende Jahr. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Wandersaison plant die AG einen Erlebnisweg mit Info-tafeln, um die Bevölkerung für die zerbrechliche Schönheit des Gebiets zu sensibilisieren.

Eine ökologische Aufwertung des Areals im Rahmen einer Umweltstiftung des Bezirks ist in Planung, etwa Freilegung von Quellen oder Strukturierung mit Totholz. Zwar die Zahl der Tiere zurückgegangen, trotzdem gelinge bisher der Erhalt der Arten. Damit das so bleibt, sucht die AG Menschen, die sich für den Tierschutz engagieren möchten. Unter ag-amphibien-schutz-kf@gmx.de oder Telefon 08341/ 40555 ist die Arbeitsgruppe zu erreichen. (kgs)



Auch die Kinderfeuerwehr Oberbeuren half fleißig beim Sammeln der Frösche und Kröten am Kaiserweiher. Foto: BUND